

Kevin Pauliks

## Rauben und Reposten. Zu den Medienpraktiken des «meme stealing»

2025

<https://doi.org/10.25969/mediarep/24188>

Veröffentlichungsversion / published version  
Zeitschriftenartikel / journal article

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Pauliks, Kevin: Rauben und Reposten. Zu den Medienpraktiken des «meme stealing». In: *Zeitschrift für Medienwissenschaft*, Jg. 17 (2025), Nr. 2, S. 33–44. DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/24188>.

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0/ Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

### Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution - Non Commercial - No Derivatives 4.0/ License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

KEVIN PAULIKS

# RAUBEN UND REPOSTEN

## Zu den Medienpraktiken des «meme stealing»

### Einleitung

Der Begriff «Meme» fällt gewöhnlich in einem Atemzug mit dem der «Viralität». Damit sich Memes «viral» verbreiten, müssen sie von möglichst vielen Nutzer\*innen geteilt werden: «[A] user posts a meme, if other users like it, they repost it, and by a process of virality, a large number of users can be potentially reached by a particular meme.»<sup>1</sup> In solchen Fieberfantasien viraler Verbreitung kommt zu kurz, dass sich Nutzer\*innen beim Reposten Memes aneignen. Als «Prozess des «Sich-zu-Eigen-Machens» von Medieninhalten»<sup>2</sup> steht das Aneignen in diesem Zusammenhang «in Verbindung zum Diebstahl»<sup>3</sup> und wird in Meme-Kulturen auch explizit als solcher bewertet: «Meme Stealing is the act of someone copying and/or downloading a meme that a different user posted, in order for the alleged «stealer» to post this meme elsewhere.»<sup>4</sup> Das Teilen, Verbreiten und vielleicht sogar «Viral-Gehen» von Memes ist keineswegs so unproblematisch wie häufig angenommen.

Wo genau liegt das Problem beim Aneignen von Memes? Memes basieren doch auf bereits angeeigneten Medieninhalten, werden an einigen Orten anonym geteilt und könnten generell als digitale Gemeingüter gelten. Auf Plattformen wie 4chan mag das so sein, andere Meme-Kulturen legen hingegen Wert auf Autor\*innen- und Urheber\*innenschaft.<sup>5</sup> Solche Meme-Kulturen führen einen differenzierten Diskurs über die Medienpraxis des *meme stealing* und das Reposten von Memes, der in den Meme Studies bisher noch kaum Beachtung gefunden hat, aber äußerst aufschlussreich ist, um die Aneignung von memetischen Medieninhalten zu verstehen. Dieses «usergenerierte Theoretisieren»<sup>6</sup> der Aneignungspraxis von Memes im Kontext von Meme-Kulturen dient im Folgenden als Wissensquelle, um aus praxeologischer Perspektive die Praktiken des *meme stealing* in ihrem diskursiven Spannungsverhältnis zwischen kritischer Aversion und ironischer Affirmation in den Blick zu nehmen. In erster Linie geht es dabei nicht um die Aneignung von massenmedialen Medieninhalten zur Produktion von Memes, sondern um die nachgelagerte Aneignung von

<sup>1</sup> Francesco Bonchi, Carlos Castillo, Dino Ienco: Meme Ranking to Maximize Posts Virality in Microblogging Platforms, in: *Journal of Intelligent Information Systems*, Bd. 40, Nr. 2, 2013, 211–239, hier 212, [doi.org/10.1007/s10844-011-0181-4](https://doi.org/10.1007/s10844-011-0181-4).

<sup>2</sup> Andreas Hepp: Kommunikative Aneignung, in: Lothar Mikos, Claudia Wegener (Hg.): *Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch*, Konstanz 2005, 67–79, hier 67.

<sup>3</sup> Eva-Maria Bauer: *Die Aneignung von Bildern. Eine urheberrechtliche Betrachtung von der Appropriation Art bis hin zu Memes* [Dissertation, Freiburg i. Br. 2020], Baden-Baden 2020, 33, [doi.org/10.5771/9783748909576](https://doi.org/10.5771/9783748909576).

<sup>4</sup> Meme Stealing [Datenbankeintrag], KnowYourMeme, erstellt und letztes Update von Nutzer\*in Jolly Jew am 23.2.2020, [knowyourmeme.com/memes/meme-stealing](https://knowyourmeme.com/memes/meme-stealing) (8.5.2025).

<sup>5</sup> Vgl. İdil Galip: Methodological and Epistemological Challenges in Meme Research and «Meme Studies», in: *Internet Histories*, Bd. 8, Nr. 4, 2024, 312–330, hier 313–315, [doi.org/10.1080/24701475.2024.2359846](https://doi.org/10.1080/24701475.2024.2359846).

<sup>6</sup> Kevin Pauliks, Jens Ruchatz: *Bildkritik durch Bilder. Soziale Medien als Ort einer praxeologischen Medienphilosophie*, Köln 2025, 45.

Memes in Social Media selbst. Zuvor werden die medialen Möglichkeiten bzw. Affordanzen der Aneignung auf Meme-affinen Plattformen wie Reddit aufgeschlüsselt, wo *meme stealing* vermehrt stattfindet, aber auch verpönt ist.

### Reposten auf Reddit und anderen Plattformen

Das Reposten von Content ist auf den meisten Plattformen als Affordanz angelegt. Gewöhnlich bieten Plattformen eine Share-Funktion an, um Inhalte von anderen Nutzer\*innen auf dem eigenen Profil teilen zu können. Beispiele sind das Rebloggen auf Tumblr und das Retweeten auf Twitter, das mittlerweile auf X zu Reposten umbenannt wurde. Sharing kann in dieser Hinsicht als von Plattformen positiv besetzter Gegenbegriff zu Reposten verstanden werden. Dass Content geteilt werden soll, kommt durch Slogans wie «share your photos» oder sogar «share your life» und «share your world» programmatisch zum Ausdruck.<sup>7</sup> Plattformen sind darauf aus, dass sich Content verbreitet, um dadurch Daten von möglichst vielen Nutzer\*innen abgreifen und wiederum an Werbetreibende verkaufen zu können. Die Inhalte, die Nutzer\*innen von und mit anderen Nutzer\*innen teilen, sagen womöglich etwas darüber aus, was ihnen gefällt, und geben damit potenziell Aufschluss darüber, welche Werbung sie am ehesten sehen wollen.

Es gibt Plattformen, die das Reposten von Inhalten einschränken, um die Verbreitung von *original content* (OC) zu fördern, den Nutzer\*innen selbst produzieren, statt Content von anderen zu kopieren. Zu diesen Plattformen zählen etwa Instagram und Reddit. Auf der populären Video- und Foto-Sharing-Plattform Instagram ist es nicht ohne Weiteres möglich, fremde Inhalte von Instagram im eigenen Profil zu reposten oder diese zu downloaden: «Instagram restricts interaction to occur mostly within the platform, limiting the extent to which users can repost.»<sup>8</sup> Es geht folglich darum, den Datenverkehr auf die eigene Plattform zu beschränken und das Profil für selbsterstellten Content zu reservieren. Der Download von Content ist auf Instagram nicht ohne separate Software möglich. Dennoch versuchen Nutzer\*innen, diese Beschränkungen zu umgehen, und finden dafür online praktische Tipps und Tricks: Beispielsweise lässt sich die App *Repost for Instagram* nutzen, um Bilder von anderen Nutzer\*innen unter dem eigenen Profil zu reposten.<sup>9</sup> Ein noch einfacherer Weg wäre, einen Screenshot zu erstellen und auf das eigene Profil hochzuladen, um an die fremden Bilder zu gelangen.<sup>10</sup>

Auf Reddit gibt es weniger technische Restriktionen, die das Reposten einschränken, als vielmehr kritische Diskurse, in denen sich Nutzer\*innen gegen diese Medienpraktik aussprechen. Reddit, das sich einst zur «front page of the internet» stilisierte<sup>11</sup> und seit 2025 mit dem Slogan «heart of the internet» für sich wirbt, ist ein Internetforum, das aus sogenannten Subreddits (r/) besteht, die thematische Schwerpunkte setzen und so eigene Communitys bilden. Auf funktionaler Ebene bietet Reddit die Möglichkeit, Content zu teilen. Hierfür

<sup>7</sup> Vgl. Nicholas A. John: Sharing and Web 2.0: The Emergence of a Keyword, in: *New Media & Society*, Bd. 15, Nr. 2, 2013, 167–182, hier 173 und 168, [doi.org/10.1177/1461444812450684](https://doi.org/10.1177/1461444812450684).

<sup>8</sup> Gregory P. Perreault, Folker Hanusch: Normalizing Instagram, in: *Digital Journalism*, Bd. 12, Nr. 4, 2024, 413–430, hier 423, [doi.org/10.1080/21670811.2022.2152069](https://doi.org/10.1080/21670811.2022.2152069).

<sup>9</sup> Vgl. Katharina Witte: Instagram Repost – so geht's, *Heise Online*, 15.5.2024, [heise.de/tipps-tricks/instagram-repost-so-geht-5-3995186.html](https://heise.de/tipps-tricks/instagram-repost-so-geht-5-3995186.html) (8.5.2025).

<sup>10</sup> Vgl. Tamilore Oladipo: How to Repost on Instagram: Why You Should as a Brand + Best Practices, *Buffer*, 22.7.2024, [buffer.com/resources/repost-on-instagram](https://buffer.com/resources/repost-on-instagram) (8.5.2025).

<sup>11</sup> Katie Elson Anderson: Ask Me Anything: What Is Reddit?, in: *Library Hi Tech News*, Bd. 32, Nr. 5, 2015, 8–11, hier 8, [doi.org/10.7282/T3D220BR](https://doi.org/10.7282/T3D220BR).

gibt es einen Share-Button, der zum «Crossposten» dient.<sup>12</sup> Gemeint ist damit, dass man einen Beitrag aus einem Subreddit in einem anderen Subreddit reposten kann. Es gibt Subreddits wie r/screenshotsarehard, die ausschließlich auf dieser Zitierpraktik basieren, und andere, die das Crossposten grundsätzlich untersagen.

Gerade Subreddits, die sich wie r/meme, r/memes und r/dankmemes auf das Produzieren und Präsentieren von Memes spezialisiert haben, unterbinden das Crossposten, um Content zu favorisieren, der zuvor noch nicht an anderer Stelle gepostet wurde. Solche Subreddits zeichnen sich durch eine «meta-culture of firstness» aus,<sup>13</sup> in der sich viel darum dreht, wer wann wo etwas zuerst gepostet hat. In r/memes gilt beispielsweise explizit die Regel: «If you want to post across other sites/subs, post to r/memes first.»<sup>14</sup> Es geht darum, wie es weiter heißt, «to verify the creator»<sup>15</sup> und damit eben auch die Kreativität der kulturellen Praxis hervorzuheben, die im Fall von Memes ebenso paradoxer- wie notwendigerweise auf der kreativen Arbeit anderer gründet. Kreativität ist mit dem gesellschaftlichen Anspruch verbunden, «auf unberechenbare Weise Neues zu schaffen».<sup>16</sup> Doch basieren Memes in zweierlei Hinsicht auf bereits Bekanntem: Erstens präexistieren die visuellen Vorlagen von Memes in anderen Medien und werden von Nutzer\*innen nur nachträglich appropriiert. Zweitens führt die Verwendung von solchen Vorlagen zur standardisierten und serialisierten Produktion von Memes. Die kreative Leistung besteht dann darin, aus bekannten Medieninhalten neue Memes zu machen, die als einzigartig und erstmalig erstellte Exemplare aus der Masse an Medieninhalten hervorstechen, welche in der Aufmerksamkeitsökonomie von Social Media tagtäglich miteinander konkurrieren.

In r/memes, dem mit mehr als 35 Millionen Nutzer\*innen größten Subreddit zum Thema «Memes», klären Moderator\*innen mithilfe von Memes über das Reposten auf. Ein Bildbeitrag erklärt explizit: «Rule 8: No Reposts» (vgl. Abb. 1).<sup>17</sup> Das Meme stellt ein Flussdiagramm dar, mit dem die Praktiken des Produzierens und Postens von Memes theoretisiert werden. Solche *flowchart parodies* zielen darauf ab, eigentlich evidente Fragestellungen analytisch zu beantworten.<sup>18</sup> Die parodistische Praktik, sich wissenschaftliche Medien wie das Diagramm anzueignen, widerspricht dabei nicht dem Willen, durch das user\*innengenerierte Theoretisieren ernsthafte Erklärungen zu finden, die für Meme-Kulturen wie r/memes existenziell sind. Die Fragestellung, um die es im Bildbeitrag geht, lautet: «What is a repost?» Impliziert wird mit dem Meme, dass Nutzer\*innen klar sein sollte, was einen Repost konstituiert.



Abb. 1 Regel über das Reposten in r/memes

<sup>12</sup> O. A.: Was sind Crossposts?, Reddit, 8.11.2024, [support.reddithelp.com/hc/de/articles/4835584113684-Was-sind-Crossposts](https://support.reddithelp.com/hc/de/articles/4835584113684-Was-sind-Crossposts) (8.5.2025).

<sup>13</sup> Devon Powers: First! Cultural Circulation in the Age of Recursivity, in: *New Media & Society*, Bd. 19, Nr. 2, 2017, 165–180, hier 172, [doi.org/10.1177/1461444815600280](https://doi.org/10.1177/1461444815600280).

<sup>14</sup> «Rule 6» unter [reddit.com/r/memes](https://reddit.com/r/memes) (8.5.2025).

<sup>15</sup> Ebd.

<sup>16</sup> Andreas Reckwitz: *Kreativität und soziale Praxis. Studien zur Sozial- und Gesellschaftstheorie*, Bielefeld 2016, 187.

<sup>17</sup> Zum Zeitpunkt, als der Post erstellt wurde, war das Reposten im Subreddit noch unter einer eigenen Regel 8 aufgeführt, erst später wurde es im generellen Qualitätsmanagement in Regel 6 behandelt.

<sup>18</sup> Vgl. *Flowcharts / Flowchart Parodies* [Datenbankeintrag], KnowYourMeme, erstellt von Nutzer\*in Phag am 29.6.2010, letztes Update von Nutzer\*in Alex Mercer am 20.4.2015, [knowyourmeme.com/memes/flowcharts-flowchart-parodies](https://knowyourmeme.com/memes/flowcharts-flowchart-parodies) (8.5.2025).

Das Meme beantwortet die Frage einfach und eindeutig mit einer Gegenfrage: «Did you make the meme?» Wenn die Nutzer\*innen das Meme nicht selbst erstellt haben, lautet die Antwort, dass es sich um einen Repost handelt. Haben sie das Meme selbst erstellt, nutzen dafür aber dasselbe Template *und* denselben Text wie ein bereits existierendes Meme, dann handelt es sich dem Flussdiagramm nach ebenfalls um einen Repost. Wenn das Template *oder* der Text <unverbraucht> sind, dann liegt der Erklärung nach «original content» vor, der in r/memes gepostet werden darf. Die Moderator\*innen legen großen Wert auf die Erklärung der Repost-Problematik, weil der Subreddit anderenfalls von massenhaft Memes mit demselben Inhalt geflutet werden könnte.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein Meme per definitionem Content ist, der auf bereits existierendem Content basiert,<sup>19</sup> erscheint die Erklärung zunächst widersprüchlich. Wie kann ein Meme erstellt werden, das nicht auf «the same format and text of a pre-existing meme» basiert? Dass sich *entweder* das bildliche Template *oder* der sprachliche Text gleichen dürfen, ist eine hinreichende Bedingung für die Meme-Produktion, um sich dadurch notwendigerweise von anderen, ähnlichen Memes zu unterscheiden. Ein Meme – und damit ist in der Erklärung explizit das einzelne Exemplar gemeint – soll es idealerweise nicht zweimal geben.

Aus dem Beispiel lässt sich schließen, dass Memes nicht nur serialisiert, sondern auch singularisiert werden, um als «*serielle Singularitäten*»<sup>20</sup> ihre Einzigartigkeit gegenüber anderen Exemplaren auszustellen. Originalität wird so zu einem markanten Merkmal von Memes gemacht, damit sie in Social Media Konkurrenz- und für Rezipierende anschlussfähig sind. Die Rezeption, und damit ist im Sinne von Andreas Reckwitz «die Aneignung des Besonderen» gemeint,<sup>21</sup> würde ins Leere laufen, wenn immer wieder dasselbe Meme wahrgenommen würde. Idealerweise erleben Nutzer\*innen Memes und deren angeeignete Medieninhalte als etwas Neues und valorisieren den Content dementsprechend. In Meme-Kulturen beobachten und bewerten Nutzer\*innen kontinuierlich, welche Memes originell erscheinen und Aufmerksamkeit verdienen und welche nicht (mehr).<sup>22</sup> Beispielsweise wird im Subreddit r/MemeEconomy der kreative «Kurs» von Memes wie an der Börse bewertet. Fast zwei Millionen Nutzer\*innen spekulieren dort auf den (Miss-)Erfolg von Memes und investieren ihre Aufmerksamkeit in neue Templates.<sup>23</sup> Allerdings ist die Beobachtung und Bewertung von Memes auch abseits dieses Subreddits üblich und ein, wenn nicht sogar *der* Grund dafür, warum das Reposten auf Reddit verpönt ist.

In dem oben beschriebenen Bildbeitrag wird das Reposten kritisiert und damit sanktioniert, dass Memes aus dem Subreddit gelöscht und Nutzer\*innen gebannt werden. In der Internet-Enzyklopädie Know Your Meme, die von Nutzer\*innen kollaborativ gefüllt und editiert wird, wird die Problematik der Praktik wie folgt dargestellt: «Reposting also occurs frequently on Reddit, where it is seen as a problem in the community, as the original creator will sometimes not get the karma for the content they've made.»<sup>24</sup> Mit «karma» ist in diesem

<sup>19</sup> Vgl. Limor Shifman: Memes in a Digital World: Reconciling with a Conceptual Troublemaker, in: *Journal of Computer-Mediated Communication*, Bd. 18, Nr. 3, 2013, 362–377, hier 367, Herv. im Orig., [doi.org/10.1111/jcc4.12013](https://doi.org/10.1111/jcc4.12013): «I suggest looking at Internet memes not as single ideas or formulas that propagated well, but as groups of content items that were created with awareness of each other and share common characteristics.»

<sup>20</sup> Andreas Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne, Berlin 2017, 135, Herv. im Orig.

<sup>21</sup> Ebd., 70.

<sup>22</sup> Vgl. ebd., 64–71. In Bezug auf Memes vgl. Joanna Nowotny, Julian Reidy: Memes. Formen und Folgen eines Internetphänomens, Bielefeld 2022, 167–168, [doi.org/10.1515/9783839461242](https://doi.org/10.1515/9783839461242).

<sup>23</sup> Vgl. Ioana Literat, Sarah van den Berg: Buy Memes Low, Sell Memes High: Vernacular Criticism and Collective Negotiations of Value on Reddit's MemeEconomy, in: *Information, Communication & Society*, Bd. 22, Nr. 2, 2019, 232–249, hier 232, [doi.org/10.1080/1369118X.20171366540](https://doi.org/10.1080/1369118X.20171366540).

<sup>24</sup> Repost [Datenbankeintrag], KnowYourMeme, erstellt von Nutzer\*in Alex Mercer am 29.10.2012, letztes Update von Nutzer\*in LiterallyAustin am 30.1.2025, [knowyourmeme.com/memes/repost](https://knowyourmeme.com/memes/repost) (8.5.2025).

Zusammenhang keine spirituelle Schicksalsfügung gemeint, sondern eine ansammelbare Währung, über die die Aufmerksamkeitsökonomie von Reddit gesteuert wird.<sup>25</sup> In den Richtlinien von Reddit steht dazu, dass man «Karma verdienen [kann], indem [...] Beiträge und Kommentare verfasst [werden], die anderen so gut gefallen, dass sie Upvotes vergeben».<sup>26</sup> Jeder Beitrag lässt sich auf Reddit up- und downvoten, wodurch sich seine Positionierung im Feed und in der Kommentarspalte ändert. Beiträge mit vielen Upvotes erscheinen als Erstes. Beiträge mit vielen Downvotes werden in der Rangfolge heruntergestuft und verschwinden von der Oberfläche. Damit Beiträge sichtbar werden und bleiben, sind die Nutzer\*innen darauf angewiesen, dass sie viele Upvotes von anderen Nutzer\*innen bekommen. Das Verhältnis von Up- und Downvotes, die Nutzer\*innen über die Zeit ansammeln, drückt sich in Karma-Punkten aus.<sup>27</sup> Manche Subreddits wie r/memes haben bestimmte «Karma-Anforderungen»,<sup>28</sup> die Nutzer\*innen erfüllen müssen, bevor sie dort posten dürfen. Im akkumulierten Karma spiegelt sich folglich das Prestige von Nutzer\*innen wider:

This karma point reward system encourages users to post good content, make useful comments and also provide relevant feedback. [...] The presence of karma gives the Reddit community the ability to assess a specific user, as those with more karma are considered to be more highly valued within the collective.<sup>29</sup>

Es sollte nun deutlich geworden sein, warum Reposten auf Reddit als Problem dargestellt wird. Wenn derselbe Content an anderer Stelle wiederveröffentlicht wird, z. B. Memes, die zuerst in r/memes gepostet und danach von jemand anderem in r/dankmemes gerepostet werden, kann das dazu führen, dass die *original poster* (OP) weniger Karma für ihren Content bekommen als diejenigen, die sich den Content angeeignet haben. In den Meme-Kulturen wird diese Medienpraxis deshalb als *meme stealing* kritisiert und ironisiert.

### Memes über «meme stealing»

*Meme stealing* meint eine Art Aneignung, bei der sich Nutzer\*innen fremde Memes zu eigen machen, diese als eigene Kreationen ausgeben und an anderer Stelle reposten. Innerhalb von Meme-Kulturen ist bereits um das Jahr 2015 ein Diskurs um diese Medienpraxis entstanden, wie ein «Meta-meme»<sup>30</sup> aus dieser Zeit belegt (vgl. Abb. 2), das auf der Plattform Imgur gepostet wurde, die ursprünglich zum Hosting von Bildern für Reddit diente.<sup>31</sup> Das Meta-Meme basiert auf dem Template von *Piracy, It's a Crime*.<sup>32</sup> Diese Anti-Piraterie-Kampagne, die die Motion Picture Association Anfang der 2000er durch überstilisierte Warnungen auf DVDs verbreitete, stellt selbst eine «Raubkopie» dar, weil der Schriftzug «eine unlicenzierte Kopie von FF Confidential» nutzt.<sup>33</sup> Statt um das Stehlen von Filmen (oder Schriftarten) geht es im Meta-Meme nun um das Stehlen von Memes. Ironischerweise ist das Meta-Meme in den Kommentaren gerepostet und somit angeeignet worden, um zu demonstrieren, wie leicht sich Memes

<sup>25</sup> Vgl. Georg Franck: *Ökonomie der Aufmerksamkeit*. Ein Entwurf, München, Wien 1998.

<sup>26</sup> O. A.: Was ist Karma?, Reddit, 8.11.2024, [support.reddithelp.com/hc/de/articles/204511829-Was-ist-Karma](https://support.reddithelp.com/hc/de/articles/204511829-Was-ist-Karma) (8.5.2025).

<sup>27</sup> Vgl. Timothy Graham, Aleesha Rodriguez: The Sociomateriality of Rating and Ranking Devices on Social Media: A Case Study of Reddit's Voting Practices, in: *Social Media + Society*, Bd. 7, Nr. 3, 2021, 1–12, hier 2–4, [doi.org/10.1177/20563051211047667](https://doi.org/10.1177/20563051211047667).

<sup>28</sup> O. A.: Was ist Karma?, Reddit, 8.11.2024, [support.reddithelp.com/hc/de/articles/204511829-Was-ist-Karma](https://support.reddithelp.com/hc/de/articles/204511829-Was-ist-Karma) (8.5.2025), hier zit. ohne Herv.

<sup>29</sup> Anderson: Ask Me Anything, 8. Herv. im Orig.

<sup>30</sup> Vgl. Imgur [Datenbankeintrag], KnowYourMeme, erstellt von Nutzer\*in Sav am 11.11.2012, letztes Update von Nutzer\*in LiterallyAustin am 30.1.2025, [knowyourmeme.com/memes/sites/imgur](https://knowyourmeme.com/memes/sites/imgur) (8.5.2025).

<sup>31</sup> Vgl. Piracy, It's a Crime [Datenbankeintrag], KnowYourMeme, erstellt von Nutzer\*in manafichu am 26.3.2011, letztes Update von Nutzer\*in LiterallyAustin am 30.12.2024, [knowyourmeme.com/memes/piracy-its-a-crime](https://knowyourmeme.com/memes/piracy-its-a-crime) (8.5.2025).

<sup>32</sup> Roland Quandt: Bekannteste Anti-Piraterie-Kampagne nutzte illegal kopierte Schriftart, WinFuture, 28.4.2025, [winfuture.de/news/150576](https://winfuture.de/news/150576) (8.5.2025).

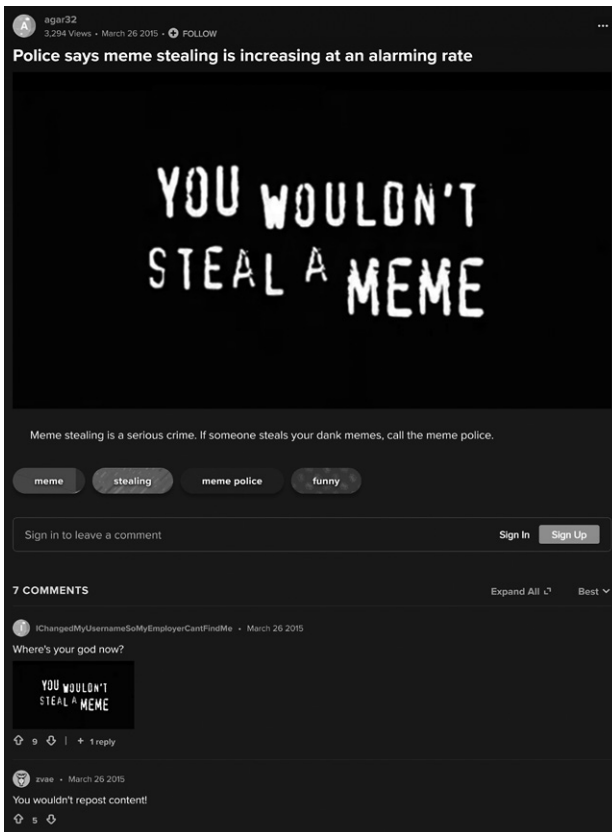


Abb. 2 Meme über das *meme stealing*

<sup>34</sup> Vgl. Ryan M. Milner: *The World Made Meme: Public Conversations and Participatory Media*, Cambridge (MA), London 2016, 43–49; Kevin Pauliks: *Memeing Against Mainstream: An Analysis of Dank Memes and the Pictorial (Counter-)Practices of Meme Culture*, in: *AoIR Selected Papers of Internet Research*, 2021, 1–3, [doi.org/10.5210/spir.v2021i0.12006](https://doi.org/10.5210/spir.v2021i0.12006).

<sup>35</sup> Meme Stealing [Wörterbucheintrag], *Urban Dictionary*, erstellt von Nutzer\*in Suckadickjon am 25.5.2016, [meme-stealing.urbanup.com/9774958](https://www.urbandictionary.com/entry/9774958) (8.5.2025).

<sup>36</sup> Vgl. Daniel Pfurtscheller: Zitieren via Screenshot. Digitale Pragmatik und Medialität bildbasierter Zitierpraktiken, in: Simon Meier-Vieracker u. a. (Hg.): *Digitale Pragmatik*, Berlin, Heidelberg 2023, 109–126.

stehlen lassen. Diese Art der Metaisierung ist typisch für Meme-Kulturen, um sich in den Communitys über Medienpraktiken wie die der Aneignung zu verständigen.

Im Bildtitel heißt es, «meme stealing is increasing at an alarming rate», womit auf den Vorwurf Bezug genommen wird, dass im Mainstream vermehrt Formate wie das *image macro* appropriiert, der Kreativität beraubt und für Subkulturen unbrauchbar gemacht würden. In der Bildunterschrift wird auf diesen Vorwurf mit der Erwähnung der sogenannten *dank memes* angespielt, die Memes eigentlich ironisieren und dem Mainstream entziehen sollen, nun aber selbst in Gefahr seien, im Mainstream angeeignet zu werden.<sup>34</sup> Das Meme über das *meme stealing* kritisiert also die Aneignung von Memes im Mainstream. Nutzer\*innen wird vorgeworfen, die kreativen Kreationen aus den Subkulturen zu stehlen und auf populären Plattformen zu reposten. Aneignung wird in Subkulturen gerade gegen den Mainstream gerichtet als eine Form von Diebstahl geistigen Eigentums negativ bewertet, um so die subkulturelle Schöpfung von etwas Neuem aus

bereits Bekanntem (und nicht selten selbst geistig Gestohlenem) zu valorisieren.

Etwas ein Jahr später, im Jahr 2016, wurde *meme stealing* im Urban Dictionary definiert, das als nutzer\*innengeneriertes Wörterbuch-Begriffe aus dem Internet-slang erläutert. Dort wird die geächtete Medienpraxis mit dem Plagieren und Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung gebracht: «[p]lagiarizing someone's meme without citing source and claiming it as your own».<sup>35</sup> Aus der Definition lässt sich ex negativo ableiten, dass es eine legitime Form des Repostens gibt, bei der die Quelle genannt und damit angegeben wird, woher und von wem das Meme ursprünglich stammt. Beim bereits erwähnten Crossposten werden beispielsweise die Subreddits verlinkt, allerdings nicht die OP, die die Memes erstellt haben. Beim Downloaden über die Reddit-App werden ebenfalls die Subreddits angegeben und den Bildern Wasserzeichen hinzugefügt, teilweise jedoch ohne Verweis auf die OP (vgl. Abb. 3; das Reddit-Wasserzeichen ist am unteren rechten Rand platziert, oben ist der Subreddit r/memes als Herkunftsort angegeben). Reddit kassiert beim Reposten in der Regel die Autor\*innenschaft ein.

Die letzte Zitierpraktik, die noch erwähnt sein soll, ist das Screenshotten, das in der Meme-Produktion regelmäßig zum Einsatz kommt.<sup>36</sup> Der Screenshot von Tweets ist in Meme-Kulturen so populär geworden, dass er ein eigenes Format

begründet hat, das mittlerweile durch Meme-Generatoren wie Imgflip und Mematic ohne tatsächliches Screenshotten auskommt. Gemeint ist die typische Text-über-Bild-Formation im Gegensatz zur Text-auf-Bild-Formation von *image macros*.<sup>37</sup> Durch das Screenshotten ist es möglich, sowohl Ursprungsort als auch Urheber\*innen von Memes zu zitieren, wie es auch in diesem medienwissenschaftlichen Beitrag gemacht wird. Allerdings, und das ist gängige Praxis in Social Media, werden die Namen der Urheber\*innen sowie das GUI (Graphical User Interface) oft oben und unten von den Screenshots abgeschnitten, sodass die Memes als eigene, vermeintlich neue Kreationen ge- respektive repostet werden können. In Meme-Kulturen wird Aneignung also auch differenzierter betrachtet – entweder als eine Form von Zitat oder Plagiat, je nachdem wie die Memes repostet werden. Ersteres kann als *meme sharing*, Letzteres als *meme stealing* bezeichnet werden.

Die Definition auf Know Your Meme weist noch auf eine weitere Bedeutung des *meme stealing* hin, die die Medienpraxis in ein positives Licht rückt: «Meme Stealing is [...] used in a tongue-in-cheek way to praise said meme and state that it's so good its [sic!] worth <stealing> so that it can [be] posted in other places on the internet and gain more fame.»<sup>38</sup> Indem Nutzer\*innen spaßhaft androhen, ein bestimmtes Meme zu stehlen, valorisieren sie das Meme, steigern dessen Wert in der Aufmerksamkeitsökonomie und singularisieren es, sodass es in der Masse von memetischen Medieninhalten als etwas Besonderes auffällt.<sup>39</sup> Aneignung steht in dieser ironischen Wendung für eine Form von Affirmation, durch die Nutzer\*innen ihre besondere Wertschätzung für ein bestimmtes Meme zum Ausdruck bringen.

Um Affirmation für ein Meme auszudrücken, werden gewöhnlich selbst Memes verwendet. Als Beispiel für diese Praxis steht paradigmatisch die Figur des *Meme Thief*, die als Reaktion auf ein gelungenes Meme in den Kommentaren gepostet wird. In einem Screenshot, der in r/memes gepostet wurde, ist dokumentiert, wie das *Meme-Thief*-Meme eingesetzt wird (vgl. Abb. 3). Auf Twitter hat zunächst der Nutzer @Andreimanitas ein Meme in Reaktion auf einen anderen Beitrag gepostet, der im Screenshot nicht zu sehen ist. Das *reaction meme* aus der Zeichentrickserie *Ben 10* (Idee: Duncan Rouleau u. a., US 2005–2008), stellt einen Strick dar, um mit der Selbstmordmetaphorik der

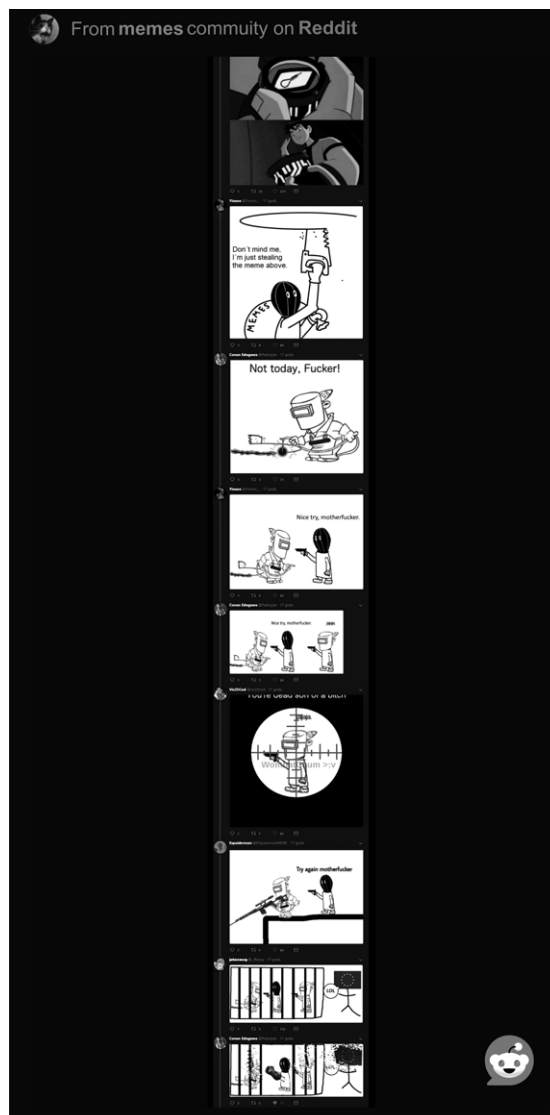


Abb. 3 Meme-Erzählung mit dem *Meme Thief* auf Twitter

<sup>37</sup> Vgl. Chloë Arkenbout: Has the Tweet Become a Meme?, in: Dunja Nešović (Hg.): *PrtScn: The Lazy Art of Screenshot*, Amsterdam 2022, 64–67, [hdl.handle.net/20.500.11884/cd431830-a056-48c3-9de5-0d93d350ce61](https://hdl.handle.net/20.500.11884/cd431830-a056-48c3-9de5-0d93d350ce61) (16.5.2025).

<sup>38</sup> Meme Stealing [Datenbankeintrag], KnowYourMeme.

<sup>39</sup> Vgl. Reckwitz: *Die Gesellschaft der Singularitäten*, 66–67.

«suicide-meme culture»<sup>40</sup> Ablehnung gegenüber dem anderen Beitrag zu signalisieren. In den Kommentaren finden Nutzer\*innen das *reaction meme* so sozial anschlussfähig, dass sie in Reaktion darauf den *Meme Thief* gepostet haben, eine maskierte Comicfigur, die mit einem Fuchsschwanz ein Loch in die Decke sägt, um das Meme darüber zu stehlen.<sup>41</sup> Das *Meme-Thief*-Meme ist strukturell an die Plattformen angepasst, deren Kommentarspalten sich gewöhnlich unterhalb der Bildbeiträge finden. Im ästhetischen Aufbau des *Meme Thief* spiegelt sich wider, wie Memes rezipiert und singularisiert werden. Der *Meme Thief* ist zum Kommentieren von Memes design, womit impliziert wird, dass die kommentierten Memes besonders genug sind, um gestohlen, also gespeichert und geteilt zu werden. Das Kommentieren von Memes mit dem *Meme Thief* geht demnach Hand in Hand mit dem Bewerten und Aneignen von Memes, d. h. konkret dem Liken, Speichern und Teilen des Contents.

In den Kommentaren darunter findet ein «Meme-Gespräch»<sup>42</sup> statt, in dem Nutzer\*innen weitere Memes gepostet haben, die den Diebstahl durch den *Meme Thief* verhindern und wiederum ermöglichen. Die kaskadenförmige Kommentarfunktion ermöglicht, dass die Memes sinnvoll aufeinander aufbauen und eine Serie bilden. Durch die kooperative Kommentierung entsteht eine scheinbar spontane Bildgeschichte, die episodisch vom Zuschweißen der Decke über einen bewaffneten Raubüberfall bis hin zu dem Moment erzählt, in dem der *Meme Thief* im Gefängnis landet und dann wieder aus ihm ausbricht, indem er mithilfe des *Infinity Gauntlet* aus der Marvel-Filmreihe *Avengers* (US 2008–laufend) die Gitterstäbe durch den *Disintegration Effect* in Pixel auflöst.<sup>43</sup> In dieser Anschlusskommunikation zeigt sich, wie die serielle Singularisierung von Memes abläuft, in der jedes weitere Exemplar erneut überboten werden muss, um seriell anschlussfähig zu bleiben und valorisiert zu werden.<sup>44</sup>

Das schadenfrohe Strichmännchen mit der Europaflagge als Kopf spielt am Ende der Erzählung auf die zu der Zeit viel diskutierte und 2019 umgesetzte Urheberrechtsreform in der Europäischen Union an. Kritiker\*innen sahen die Gefahr, dass durch den Einsatz von Upload-Filtern das Posten von Memes auf vielen Plattformen verhindert würde. Das *meme stealing* steht in dem Fall in einem größeren kulturpolitischen Kontext. Folgt man der Narration, triumphiert am Ende die Aneignung fremden Contents – sei es aus den Massenmedien oder den Social Media selbst. Das Einführen von Bagatellschranken, die es erlauben, bis zu 15 Sekunden Bewegtbild, 160 Zeichen Text und 125 Kilobyte große Bilder ungestraft für Memes verwenden zu dürfen, können durchaus als Gewinn gelten.<sup>45</sup> Aber auch abseits rechtlicher Regelungen ist die Aneignung durch und von Memes als ein wichtiger Bestandteil der Meme-Kulturen zu bewerten. Ohne die Twitter-Kommentare zu screenshotten, ließe sich aus der *Meme-Thief*-Erzählung kein Meme hervorbringen, das die einzelnen Teile zusammenhält und als Ganzes teilbar macht. Erst die Aneignung durch den Screenshot singularisiert die Serie in einem Einzelbild, das auf Reddit gepostet und dort als Meme valorisiert werden kann (vgl. Abb. 3).<sup>46</sup>

<sup>40</sup> Nicholas Smith, Shannah Linker: Suicide-Memes as Exemplars of the Everyday Inauthentic Relationship with Death, in: *Mortality*, Bd. 26, Nr. 4, 2021, 408–423, hier 413, [doi.org/10.1080/13576275.2021.1987668](https://doi.org/10.1080/13576275.2021.1987668).

<sup>41</sup> Zur sozialen Anschlussfähigkeit von Memes vgl. Florian Schlittgen: You'll Never Feel Alone – Thoughts on Relatability, in: Chloë Arkenbout, Laurence Scherz (Hg.): *Critical Meme Reader #2: Memetic Tacticality*, Amsterdam 2022, 282–297, [dx.doi.org/10.25969/mediarep/19282](https://dx.doi.org/10.25969/mediarep/19282).

<sup>42</sup> Andreas Osterroth: Das Internet-Meme als Sprache-Bild-Text, in: *IMAGE. Zeitschrift für interdisziplinäre Bildwissenschaft*, Jg. 11, Nr. 3, 2015, 26–46, hier 39 f., [dx.doi.org/10.25969/mediarep/16478](https://dx.doi.org/10.25969/mediarep/16478).

<sup>43</sup> Zum *Disintegration Effect*-Meme vgl. Pauliks, Ruchatz: *Bildkritik durch Bilder*, 144–147.

<sup>44</sup> Vgl. Andreas Sudmann: *Serielle Überbietung. Zur televisuellen Ästhetik und Philosophie exponierter Steigerungen*, Stuttgart 2017.

<sup>45</sup> Vgl. Jan Christopher Kalbhenn: Urheberrecht als Instrument kulturpolitischer Interessenausgleichs, in: Johannes Crückeberg u. a. (Hg.): *Handbuch Kulturpolitik*, Wiesbaden 2024, 921–933, hier 929–931.

<sup>46</sup> Vgl. Reckwitz: *Die Gesellschaft der Singularitäten*, 67–68.

### «Meme stealing» als Teil(en) von Meme-Kulturen

Abschließend sollen drei Bildbeispiele die unterschiedlichen Dynamiken der Aneignung in und zwischen Meme-Kulturen verdeutlichen. Die Bildbeispiele wurden ausgewählt, weil sie besonders gut aufzeigen, wie *meme stealing* auf unterschiedlichen Plattformen praktiziert wird und zu Konflikten zwischen deren Nutzer\*innen führen kann. Im ersten Bildbeispiel geht es um das zuvor schon theoretisierte *karma stealing* innerhalb von Reddit, das nun empirisch beobachtet wird. Das zweite Bildbeispiel behandelt den «Meme-Krieg» zwischen Reddit und Instagram, um aufzuzeigen, welche Maßnahmen gegen das *meme stealing* ergriffen werden. Und im dritten Bildbeispiel steht das Reposten auf Reddit von Memes aus populären Plattformen wie X und Instagram im Fokus, wodurch die vermeintliche Exklusivität subkultureller Kreativität in Frage gestellt wird.

Das Bild aus dem ersten Beispiel wurde am 30. Januar 2021 im Subreddit r/memes gepostet (vgl. Abb. 4). Der Post beinhaltet eine Collage von zwei nebeneinander gesetzten Screenshots und einem darunter platzierten Meme, um einen Fall von *meme stealing* innerhalb von Reddit nachzuweisen. Der linke Screenshot zeigt den OC, der einen Tag vorher von OP in r/memes gepostet wurde. Das Meme nutzt das Template von *I Am the One Who Knocks* aus der Fernsehserie *Breaking Bad*, worin Walter White seiner Frau erklärt, dass er nicht das Opfer, sondern der Täter sei.<sup>47</sup> Im Meme gibt OP an, zum «Reddit movement» zu gehören, womit der aufsehenerregende «GameStop Short Squeeze» gemeint ist, bei dem «a tiny minority of 462 most influential subredditors» aus r/wallstreetbets den Kauf- und Verkauf von GameStop-Aktien koordiniert und damit den Börsenkurs massiv beeinflusst hat.<sup>48</sup> Das Beispiel zeigt, wie Meme-Kulturen nicht nur auf die Aufmerksamkeitsökonomie Einfluss nehmen, sondern auch auf die Weltwirtschaft wirken können.

In der Aufmerksamkeitsökonomie könnten «Memes sich [...] wie [...] Aktien oder Hedgefonds entwickeln» und wiederum selbst Kursschwankungen unterliegen.<sup>49</sup> Auf Reddit drückt sich der steigende und sinkende Kurs eines Memes in Karma-Punkten aus. Anders als bei Aktien spielt es in der Aufmerksamkeitsökonomie jedoch eine wichtige Rolle, wann und wo ein Meme gepostet wurde. So zeigt der rechte Screenshot, wie dasselbe Meme im Subreddit r/wallstreetbets wenige Stunden später von jemand anderem gerepostet worden ist und dort mit 190.000 Upvotes rund dreimal so viel Karma erhalten hat. OP wirft im *Bronze-*

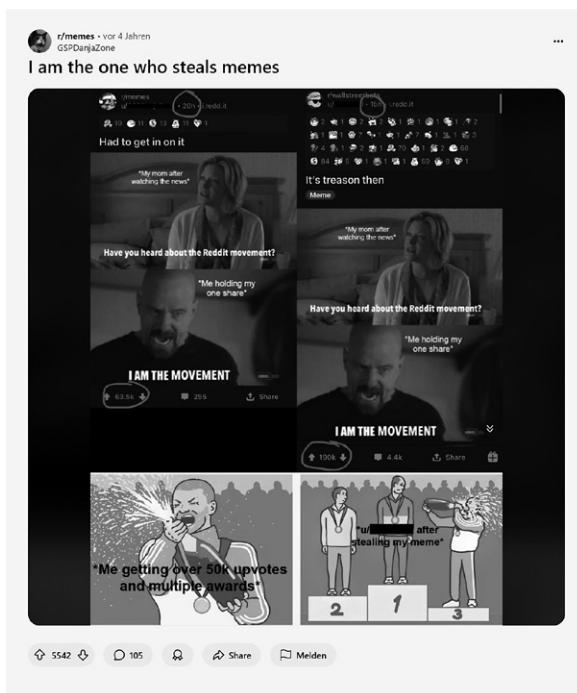


Abb. 4 *Meme stealing* innerhalb von Reddit

<sup>47</sup> Aus: *Cornered* (Regie: Michael Slovis, Erstausstrahlung 21.8.2011), S4 E6 von *Breaking Bad*, 5 Staffeln, 62 Episoden, Idee: Vince Gilligan, US 2008–2013.

<sup>48</sup> Abhinav Anand, Jalaj Pathak: The Role of Reddit in the GameStop Short Squeeze, in: *Economics Letters*, Bd. 211, Artikel 110249, 2022, 1–4, hier 3, doi.org/10.1016/j.econlet.2021.110249.

<sup>49</sup> Simon Strick: «The Meme War Grinds On ...», in: *montage AV*, Jg. 31, Nr. 1, 2022, 125–131, hier 127, montage-au.de/wp-content/uploads/pdf/2022\_31\_1\_MontageAV/montage-AV\_31\_1\_2022\_125-131\_Strick\_The-meme-war-grinds-on.pdf (16.5.2025).



Abb. 5 Wasserzeichen von r/dankmemes auf Instagram

<sup>50</sup> Vgl. Reckwitz: Die Gesellschaft der Singularitäten, 56.

<sup>51</sup> Instagram vs. /r/Dankmemes War [Datenbankeintrag], KnowYourMeme, erstellt von Nutzer\*in Sophie am 22.1.2019, letztes Update von Nutzer\*in Jel am 9.9.2020, [knowyourmeme.com/memes/instagram-vs-rdankmemes-war](https://knowyourmeme.com/memes/instagram-vs-rdankmemes-war) (8.5.2025).

<sup>52</sup> Reddit «I Stole It» Watermark [Datenbankeintrag], KnowYourMeme, erstellt von Nutzer\*in Matt am 23.1.2019, letztes Update von Nutzer\*in andcallmeshirley am 28.1.2019, [knowyourmeme.com/memes/reddit-i-stole-it-watermark](https://knowyourmeme.com/memes/reddit-i-stole-it-watermark) (8.5.2025).

<sup>53</sup> In einer ironischen Aneignung wurde einen Tag später Lisa Simpson's Presentation mit den «I Stole It»-Wasserzeichen nachgebaut. Vgl. u/ShoreSWBF: We Must Do Everything We Can to Stop the Normies, Reddit, 22.1.2019, [reddit.com/r/dankmemes/comments/aiixvi/we\\_must\\_do\\_everything\\_we\\_can\\_to\\_stop\\_the\\_normies](https://reddit.com/r/dankmemes/comments/aiixvi/we_must_do_everything_we_can_to_stop_the_normies) (8.5.2025).

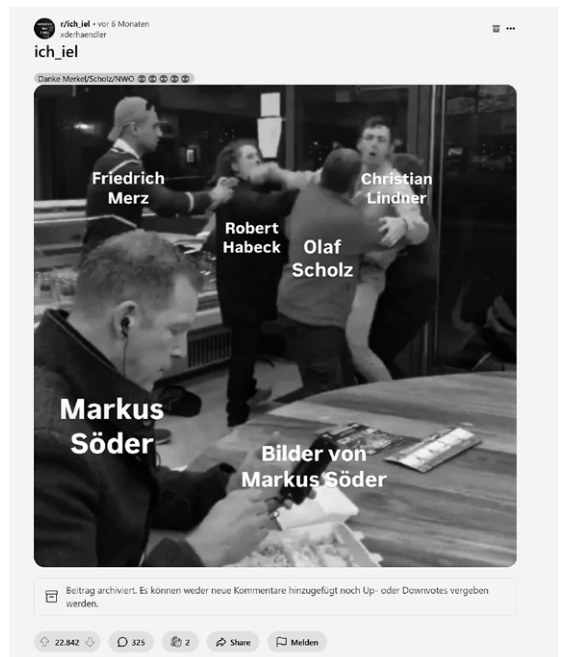
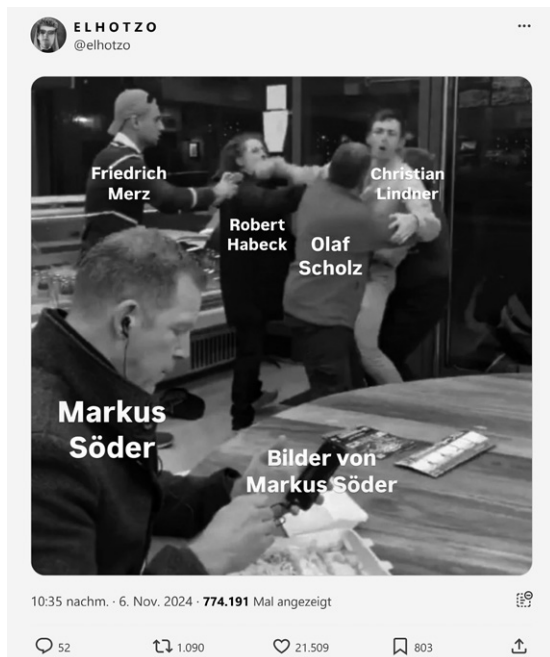
<sup>54</sup> Vgl. @elhotzo: 7.11. Sondersendung, Instagram, 7.11.2024, [instagram.com/p/DCVETNoskUP](https://instagram.com/p/DCVETNoskUP) (8.5.2025).

*Medal-Meme* unter den beiden Screenshots der anderen Person *karma stealing* vor, da sie für den Repost wesentlich mehr Anerkennung bekommen hat und nun auf Reddit höher im Kurs steht. Die Aneignung in einem anderen Subreddit ent-singularisiert das Meme, wodurch die Aufmerksamkeit in Form von Karma-Punkten aufgeteilt und entwertet wird.<sup>50</sup> Mit dem Repost des Reposts, der in den Screenshots beinhaltet ist, versucht OP, den Kursverlust zu stoppen. Mit dem neuen Meme fordert OP die Aufmerksamkeit und Autor\*innenschaft für den OC nachträglich ein.

Das zweite Bildbeispiel stellt eine Collage aus drei übereinander gestaffelten Bildern dar: einem Screenshot, seiner Vergrößerung und einem *reaction image* (vgl. Abb. 5). Das Bildbeispiel ist im Kontext des «Instagram vs./r/Dankmemes War» entstanden, einem Konflikt, bei dem es um das Reposten von zuerst auf Reddit geposteten Memes auf Instagram geht.<sup>51</sup> Wegen *meme stealing*

durch Instagram-Nutzer\*innen hat die Community des Subreddits r/dankmemes im Januar 2019 damit angefangen, als Gegenmaßnahme ihren Posts ein «I Stole It» Watermark» hinzuzufügen.<sup>52</sup> Mittlerweile benutzt auch Reddit selbst Wasserzeichen (vgl. Abb. 3), um die Aneignung auf anderen Plattformen zu unterbinden. Das Verwenden von Wasser- oder auch Namenzeichen ist eine gängige Medienpraxis in Meme-Kulturen, um die ungewollte Aneignung durch andere zu verhindern. Allerdings lassen sich ungeschickt am Bildrand angebrachte Wasser- und Namenzeichen leicht ausschneiden, wie z. B. im Fall des *Bronze-Medal-Memes*, in dem der Künstler\*innenname 3palec am unteren Bildrand abgeschnitten worden ist (vgl. Abb. 4). Im Bildbeispiel ist das Wasserzeichen hingegen absichtlich so platziert, dass es sich nicht einfach entfernen lässt, ohne das Meme dabei unbrauchbar zu machen (z. B. wäre beim Zuschneiden das Template nicht mehr wiedererkennbar und die Schrift nicht mehr lesbar).

Im Screenshot ist dokumentiert, wie das *Lisa-Simpson's-Presentation-Meme* vom Instagram-Account @the\_\_meme\_thief.v2 gerepostet wurde.<sup>53</sup> In der rechten Ecke der Präsentation ist das «I Stole It»-Wasserzeichen abgebildet, das das *meme stealing* zwar nicht unterbunden hat, es aber in der Vergrößerung deutlich sichtbar macht. Mit dem *reaction image*, das einen «hysterisch lachenden» Zach Galifianakis zeigt, wird Schadenfreude darüber zum Ausdruck gebracht, dass das Wasserzeichen mitkopiert und @the\_\_meme\_thief.v2 dadurch überführt wurde. Dass der Instagram-Account «meme\_thief» bereits im Namen trägt, zeugt davon, dass dort die Medienpraxis weder verheimlicht noch verteufelt wird. Die Aneignung ließe sich sogar als Affirmation verstehen. Allerdings – und das ist



bemerkenswert – wurde der Repost vom Instagram-Profil gelöscht, wofür das «I Stole It»-Wasserzeichen ausschlaggebend gewesen sein könnte.

Das dritte und letzte Bildbeispiel beruht auf einem Meme von Sebastian Hotz aka El Hotzo, mit dem der Satiriker am 6. November 2024 das Scheitern der von SPD, Grünen und FDP gebildeten Bundesregierung, das sogenannte «Ampel-Aus», kommentiert hat (vgl. Abb. 6). El Hotzo postete das Meme zunächst auf X und repostete es selbst einen Tag später als Screenshot auf Instagram.<sup>54</sup> Das Meme nutzt das «Object Labeling»<sup>55</sup> als Medienpraktik, um die kämpfenden Personen als «Friedrich Merz», «Robert Habeck», «Olaf Scholz» und «Christian Lindner» auszuweisen. Die unbeteiligte Person im Bildvordergrund, die auf ihr Smartphone starrt, ist mit «Markus Söder» gelabelt, der selbstverliebt durch «Bilder von Markus Söder» vom «Ampel-Aus» abgelenkt ist. Mit mehr als 21.000 Likes auf X und 163.000 auf Instagram ist das Meme eines von El Hotzos erfolgreichsten Posts. Einen Tag später ist das Meme dann in r/ich\_iel gepostet worden (vgl. Abb. 7), einem deutschsprachigen Subreddit, in dem sich Nutzer\*innen über «[r] elatable memes»<sup>56</sup> austauschen, die überspitzt das «echte Leben» darstellen sollen. In den Kommentaren weisen Nutzer\*innen zwar auf die fehlende «Quellenangabe» hin<sup>57</sup> und kritisieren, dass das Meme «[d]reist von el hotzo geklaut» wurde,<sup>58</sup> mit fast 23.000 Upvotes ist der Repost aber dennoch erfolgreicher als der OC auf X. Zwei Tage später ist eine Version des Memes dann in r/deutschememes gepostet worden. In den Kommentaren heißt es, das Meme sei «[b]illig kopiert von ich\_iel»,<sup>59</sup> worauf OP antwortet, das «Bild kurzzeitig ausgeliehen» zu haben,<sup>60</sup> und den Reddit-Repost anstatt den X-Post von El Hotzo verlinkt.

Abb. 6–7 Post von El Hotzo auf X und Repost in r/ich\_iel zum «Ampel-Aus»

<sup>55</sup> Object Labeling [Datenbank-eintrag], KnowYourMeme, erstellt von Nutzer\*in Adam am 24.1.2018, letztes Update von Nutzer\*in LiterallyAustin am 29.1.2025, [knowyourmeme.com/memes/object-labeling](https://knowyourmeme.com/memes/object-labeling) (8.5.2025).

<sup>56</sup> Schlittgen: You'll Never Feel Alone, 282.

<sup>57</sup> Kommentar von u/Se\_Dave: Hier sieht man so oft Sachen von El Hotzo ohne Quellenangabe, Reddit, 8.11.2024, [reddit.com/r/ich\\_iel/comments/1glqot1/comment/lw2286u](https://reddit.com/r/ich_iel/comments/1glqot1/comment/lw2286u) (8.5.2025).

<sup>58</sup> Kommentar von u/\_yeehaw420.: Dreist von el hotzo geklaut, Reddit, 8.11.2024, [reddit.com/r/ich\\_iel/comments/1glqot1/comment/lw1x47e](https://reddit.com/r/ich_iel/comments/1glqot1/comment/lw1x47e) (8.5.2025).

<sup>59</sup> Kommentar von u/Twingo Bingo.: Billig kopiert von ich\_iel, Reddit, 9.11.2024, [reddit.com/r/deutschememes/comments/1gnsj5k/comment/lw8759n](https://reddit.com/r/deutschememes/comments/1gnsj5k/comment/lw8759n) (8.5.2025).

<sup>60</sup> Kommentar von u/Room TemperatureIQ2: Bild kurzzeitig ausgeliehen, Reddit, 9.11.2024, [reddit.com/r/deutschememes/comments/1gnsj5k/comment/lw82mgy](https://reddit.com/r/deutschememes/comments/1gnsj5k/comment/lw82mgy) (8.5.2025).

In Meme-Kulturen kann es also auch so sein, dass die subkulturellen Subreddits die verachteten Mainstream-Memes von den populären Plattformen rauben und reposten, um die Reposts als eigene kreative Kreationen auszugeben. Kreativität ist nicht den Subkulturen vorbehalten. Das widerspricht dem gängigen Narrativ, dass Plattformen wie Reddit die Meme-Schmieden sind, in denen die Funken der Kreativität zuerst aufflammen und danach auf den Mainstream überspringen.

Auffällig ist außerdem die ästhetische Ähnlichkeit zwischen den Plattformen Reddit und X, deren abgerundete Bildecken sich zum Verwechseln ähnlich sehen (vgl. Abb. 6–7). Twitter bzw. X bietet diese Bilddarstellung bereits seit 2016; Reddit hat sich erst 2023 diese Ästhetik abgeschaut und damit dem Aussehen populärer Plattformen angepasst.<sup>61</sup> Als Inspirationsquelle dürfte das Design der «roundrects»<sup>62</sup> von Steve Jobs gedient haben, der in Anlehnung an Picasso in einem Fernsehinterview selbst davon sprach, dass «good artists copy, great artists steal»,<sup>63</sup> um die Aneignung von Designideen zu rechtfertigen. Diese spiegeln sich auch heute noch in der Ästhetik vieler Plattformen wider und nehmen dadurch Einfluss auch auf das Aussehen von Memes. Ähnliche Affordanzen standardisieren, wie Memes produziert, zirkuliert und rezipiert werden.

## Fazit

Memes können allgemeiner gefasst selbst als «design worth stealing or copying» verstanden werden.<sup>64</sup> Bei genauerer Betrachtung von Meme-Kulturen stellt sich allerdings heraus, dass das Erstellen und Ausstellen von Memes als kreative Medienpraktiken verstanden werden – das Rauben und Reposten nicht. Für die Zirkulation von Memes ist das Reposten dennoch eine konstitutive Medienpraktik. Es ist anzunehmen, dass viele Memes kaum Reichweite hätten, wenn sie nicht durch Reposts weiterverbreitet würden. Gleichzeitig positionieren sich Communitys wie r/MemeEconomy mit Memes wie *Meme Life Cycle Charts* gegen die «virale» Verbreitung von Memes. Ihren user\*innengenerierten Theorien nach dürfen «ihre» Memes nicht zu populär werden, damit nicht «normies» aus dem Mainstream sie reposten und ruinieren.<sup>65</sup>

In den untersuchten Meme-Kulturen besteht ein Spannungsverhältnis zwischen den kritisierten und ironisierten Aneignungsformen. Aneignen kann in Meme-Kulturen sowohl Plagiiere, Stehlen und Rauben als auch Zitieren, Ausleihen und Affirmieren meinen. Nutzer\*innen kritisieren ausgiebig, wenn andere Nutzer\*innen sich fremde Memes zu eigen machen und als eigenes geistiges Eigentum ausgeben, ehren aber auch gut gemachte Memes, indem sie mit Memes andeuten, sie stehlen zu wollen. Solche Spannungsverhältnisse in Selbstronie aufzulösen, scheint paradigmatisch für Meme-Kulturen zu sein und dazu beizutragen, die Komplexität des Contents zu bewältigen, der auf Angeeignetem basiert, aber originell erscheinen will, anerkannt sein möchte, aber nicht zu weit verbreitet werden, geschweige denn «viral gehen» darf.

<sup>61</sup> Vgl. Kevin Pauliks: *Meme Marketing in Social Media. Ein medienpraxeografischer Vergleich von Memes und Werbung*, Marburg 2024, 176.

<sup>62</sup> Vgl. Andy Hertzfeld: *Round Rects Are Everywhere!*, *Folklore*, 2004, [folklore.org/Round\\_Rects\\_Are\\_Everywhere.html](http://folklore.org/Round_Rects_Are_Everywhere.html) (8.5.2025).

<sup>63</sup> Steve Jobs: *Triumph of the Nerds: Great Artists Steal* [TV Transkript], PBS, 28.4.1996, [pbs.org/nerds/part3.html](http://pbs.org/nerds/part3.html) (8.5.2025); vgl. Alexander Averhage: *Appropriation as Formative Practice of Current Online Aesthetics and Subsequent Online Communities*, in: Luca Vigliani, Dario Gentili (Hg.): *Techniken des Gemeinsinns. Politik, Ästhetik, Technik*, Weilerswist 2024, 166–175, hier 168.

<sup>64</sup> Daniel C. Dennett: *From Bacteria to Bach and Back: The Evolution of Minds*, New York 2017, hier 206.

<sup>65</sup> Vgl. Literat, van den Berg: *Buy Memes Low, Sell Memes High*, 239–240.